

Bombenwarnungen in Bonn

Beitrag von „Heinz“ vom 19. September 2006 um 19:31

Zitat von TouaregV6TDI

(...)Nehmen wir mal mich als Beispiel. Ich bin ein Kind türkischer Einwanderer. Meine Eltern waren nie besonders religiös eher schon radikal laizistisch eingestellt. Ich bin aber halt Muslim ohne religiös zu sein. Ich denke mal Religion ist eine ganz private Angelegenheit.

(...)

Ist es und es ist dein gutes Recht als Muslim entweder religiös oder auch nicht zu sein, wie es mein Recht als Christ ist entweder religiös oder auch nicht zu sein.

Es ist auch gutes Recht jeden Staates selbst zu entscheiden, ob und in wieweit man Kirche und Staat trennt. Das ist gar nicht das Problem oder sollte nicht das Problem sein.

Leider verwenden die **Islamisten** aber den **Islam**, um ihre radikalen Ziele zu erreichen. And dazu zählen momentan in einer erschreckenden Vielzahl Morddrohungen, Anstiftungen zu Mord und Mord selbst an Andersgläubigen (und an Muslimen selbst, wenn die Mittel den Zweck heiligen). Das ist sehr besorgniserregend.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die große Mehrheit der Muslime auch für ein friedliches Miteinander ist. Aber evtl. bedarf es auch erst der einen oder anderen Revolution, bevor dieses Ziel erreicht werden kann. Ich bin sicher, dass es Ahmadi-Nedschad und Ajatollah Chamenei (um nur zwei Beispiele besonderer Provokateure zu nennen) nicht an einer echten friedlichen und toleranten Lösung aller Seiten gelegen ist.

Grundsätzlich lasse ich das Positive hier in Deutschland bestimmt nicht ausser Acht. Gerade hier in Deutschland leben Muslime und Christen im Allgemeinen gut miteinander. Aber auch in Deutschland gilt es weiterhin an Verbesserungen zu arbeiten: Zum einen, um die unsäglichen Braunen ins Nirgendwo zu schicken, zum Anderen aber auch um Hassprediger ebenso nach Niemandland zu verfrachten. Es gibt sicher nicht viele sogenannte Hassprediger in DE, aber jeder einzelne ist einer zu viel.

gruß
Heinz